

Anmeldung

Schriftliche Anmeldungen werden bis zum 09. April 2010 erbeten.

Faxantwort: 0341 / 235-1836

Tagungsbeitrag

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 130,00 €, bzw. 80,00 € für Angehörige des Öffentlichen Dienstes und der Justiz, erhoben. Mitglieder der Leipziger Vereinigung für Umwelt- und Planungsrecht zahlen 60,00 €. In die Tagungsgebühr eingeschlossen ist der Preis für den Tagungsband, der allen Teilnehmern zugesendet wird, und das Abendbuffet.

Überweisung bitte auf das Konto:

Empfänger:

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

Hypo Vereinsbank Leipzig

BLZ 860 200 86 Konto 5080 186 136

Verwendungszweck: KTR S331H064

WRRL 2010

Name des Teilnehmers

(bitte unbedingt angeben)

Hiermit melde ich mich zur Tagung an:

Name

Institution

Rechnungs-

Anschrift

Tel. / Fax

E-Mail

Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung während der Tagung.

Für die Zusendung Ihrer Rechnung bitten wir Sie aus Kostengründen um die Angabe einer E-Mail-Adresse.

Datum:

Unterschrift:

Organisatorisches

Tagungsort

Die Tagung findet im Plenarsaal des Neuen Rathauses der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6, 04109 Leipzig, statt.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Neuen Rathaus vor dem Tagungsraum und ist jeweils ab 8:30 Uhr geöffnet.

Inhaltliche Leitung

Prof. Dr. Wolfgang Köck

Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig

Departmentleiter Umwelt- und Planungsrecht am Helmholtz-

Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig

Organisation (Anmeldungen und Rückfragen)

Tanja Krause

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

(Department für Umwelt- und Planungsrecht)

Permoser Str. 15, 04318 Leipzig

Tel.: 0341/235-1257 Fax: 0341/235-1836

e-mail: tanja.krause@ufz.de

Internet: www.uni-leipzig.de/upr

www.ufz.de/index.php?de=15316

Unterkunft

Es ist ein begrenztes Zimmerkontingent in folgenden Hotels zu einem Tagungs Sonderpreis unter dem Stichwort „WRRL“ reserviert. Das Abrufende ist jeweils der 24.03.10.

MOTEL ONE**, Nikolaistr. 11, 04109 Leipzig, Tel. 0341/337437-0, leipzig@motel-one.com 59,- €/EZ inkl. Frühstück

Galeriehôtel Leipziger Hof***, Hedwigstr. 1-3, 04315 Leipzig, Tel. 0341/6974-0, info@leipziger-hof.de 60,- €/EZ inkl. Frühstück

Westin ***, Gerberstr. 15, 04105 Leipzig, Tel. 0341/988-1057, reservations.leipzig@westin.com EZ 89,-€ inkl. Frühstück

Soweit gewünscht, nehmen Sie bitte Ihre Buchung direkt beim Hotel bis zum Abrufende vor.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Juristenfakultät

Institut für Umwelt- und Planungsrecht

Implementation der Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland

- Erfahrungen und Perspektiven -

15. Umweltrechtliches Symposium des Instituts für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

22./23. April 2010



Thema

Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wird in diesem Jahr 10 Jahre alt. Was ist erreicht worden? Was bleibt zu tun? Die Unterschiede zum überkommenen deutschen Wasserrecht und die daraus resultierenden Herausforderungen sind groß:

- ein primär immissionsorientierter Ansatz, der die Mitgliedstaaten dazu verpflichtet, bis zum Jahre 2015 für gute Gewässerzustände zu sorgen;
- anspruchsvolle Gewässerqualitätsziele, die in Gestalt von Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot schon heute auf Gestattungsverfahren durchschlagen;
- ein Ausnahmeregime, das das vertraute Verschieben von Entscheidungskriterien in das Bewirtschaftungsermessen begrenzt;
- eine Bewirtschaftung der Gewässer auf der Ebene von Flusseinzugsgebieten, die das tradierte Wirtschaften in vertrauten Administrativgrenzen ersetzt;
- eine umfassende Maßnahmenplanung, die unter Einbeziehung sozioökonomischen Wissens zu verursachergerechten Beiträgen kommen soll.

Wir wollen eine Zwischenbilanz ziehen. Der Zeitpunkt dafür ist gut gewählt. Vor wenigen Wochen haben die Mitgliedstaaten die „1. Generation“ von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen an die Europäische Kommission übermitteln müssen. Schon die Entwürfe zu den Programmen und Plänen haben deutlich gemacht, dass nur eine Minderzahl der Wasserkörper den anvisierten guten Zustand erreichen wird und dass der Weg in die Fristverlängerung unausweichlich ist. Vielerorts wird bereits nicht mehr nur über temporäre, sondern über absolute Ausnahmen nachgedacht.

Wie steht Deutschland mit seiner Umsetzung im europäischen Vergleich da? Wie sind die Maßnahmenprogramme zu bewerten? Auch damit wollen wir uns befassen. Es geht um Erfahrungen und Perspektiven auf der Ebene der EU, auf der nationalen Ebene, auf der regionalen Ebene und auf der Ebene von Flusseinzugsgebieten.

Das Symposium wird veranstaltet vom Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig und vom Department Umwelt- und Planungsrecht des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ, im Zusammenwirken mit der Leipziger Vereinigung für Umwelt- und Planungsrecht, dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der Stadt Leipzig.

Für das Institutsdirektorium
Prof. Dr. Wolfgang Köck
Prof. Dr. Kurt Faßbender

Programm

Donnerstag, 22. April 2010

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
Prof. Dr. Wolfgang Köck, Univ. Leipzig/UFZ, Leipzig
- 10.10 Uhr Grußwort
Bürgermeister Heiko Rosenthal, Beigeordneter für Umwelt, Ordnung und Sport, Stadt Leipzig (angefragt)
- 10.15 Uhr 10 Jahre Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland
Erfahrungen und Perspektiven
Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, Univ. Bonn
- 10.45 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr 10 Jahre Wasserrahmenrichtlinie in der EU
Erfahrungen und Perspektiven
Prof. Dr. Ludwig Krämer, Brüssel
- 11.30 Uhr Diskussion
- 11.45 Uhr Kaffeepause**
- 12.15 Uhr 10 Jahre Wasserrahmenrichtlinie in der FGG Elbe
Erfahrungen und Perspektiven
MinDirig Dietmar Wienboldt, Umweltministerium Schleswig-Holstein
- 12.45 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause**
- 14.15 Uhr Der Wandel wasserrechtlicher Gestattungsverfahren unter der Wasserrahmenrichtlinie
MinR a.D. RA Dr. Günther-Michael Knopp, Landshut
- 14.45 Uhr Diskussion
- 15.00 Uhr Die Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper am Beispiel der Braunkohlesanierung
MinR Wolf-Dieter Dallhammer, SMUL Dresden
- 15.30 Uhr Diskussion
- 15.45 Uhr Kaffeepause**
- 16.15 Uhr Neue Anforderungen an das Allgemeinwohlerfordernis im Wasserrecht, insbesondere Verschlechterungsverbot
Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski, Univ. Kassel
- 16.45 Uhr Diskussion

- 17.00 Uhr Das Ausnahmeregime der WRRL am Beispiel komplexer Grundwasserkontaminationen
RA Dr. Wolf Friedrich Spieth, Berlin
- 17.30 Uhr Diskussion
- 17.45 Uhr Maßnahmenprogramme: Bindungswirkung und Rechtsschutz
Prof. Dr. Kurt Faßbender, Univ. Leipzig
- 18.15 Uhr Diskussion
- 18.30 Uhr Abendbuffet und Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Ratskeller

Programm

Freitag, 23. April 2010

Podiumsdiskussion: Wo stehen wir bei der Erreichung der Gewässerschutzziele? Bewertung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2009

Moderation: *Prof. Dr. Wolfgang Köck*

- 09.00 Uhr Vorstellung der Gesprächsteilnehmer
- 09:10 Uhr Bewertung aus der Sicht des Freistaates Sachsen
MinR Prof. Dr. Martin Socher, SMUL Dresden
- 09:25 Uhr Bewertung aus der Sicht des Bundes
MinDirig Dr. Fritz Holzwarth, BMU
- 09:40 Uhr Bewertung aus der Sicht der Europäischen Union
Dr. Ursula Schmedtje, EU-Kommission
- 09:55 Uhr Bewertung aus der Sicht der Wissenschaft
Prof. Dr. Dietrich Borchardt, UFZ
- 10:15 Uhr Kaffeepause**
- 10:45 Uhr Bewertung aus der Sicht der Wasserwirtschaft
N.N.
- 11:00 Uhr Bewertung aus der Sicht der Landwirtschaft
Steffen Pinggen, Deutscher Bauernverband DBV
- 11:15 Uhr Bewertung aus der Sicht eines Umweltverbandes
RA Dr. Cornelia Ziehm, DUH
- 11.30 Uhr Abschlussdiskussion
- 12.30 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. Kurt Faßbender, Univ. Leipzig